

Niederschrift

über die 003. (FiWi) 11-16 öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 23.05.2012
Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r
RM Peter Eggerichs

Ausschussmitglieder
RM Prof.-Dr. Hans Günter Appel
RM Horst-Dieter Freygang
RM Axel Homfeldt
RM Dörthe Kujath
RM Hans Müller
RM Heinrich Ostendorf
RM Susanne Riemer
RM Martin von Heynitz

Von der Verwaltung nehmen teil:
VA Uta Bohlen-Janßen
Bürgermeister Gerhard Böhling
StA Anke Kilian
StOAR Elke Idel

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 08.02.2012 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde
Es werden keine Fragen gestellt.

6. 1. Quartalsbericht 2012 Teilhaushalt 11 -
Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung **SV-Nr. 11//0247**

VA Bohlen-Janßen erläutert den Bericht. Auf Nachfrage teilt StOAR Idel mit, dass ein Ausgleich der Mehraufwendungen für Gebäudeinstandhaltung innerhalb des Sachkontos nicht möglich ist, aber ein Ausgleich innerhalb des Teilhaushaltes erreicht werden muss.

BM Böhling teilt ergänzend zur Umsetzung der vereinbarten Ziele mit, dass das zentrale Gebäudemanagement durch Umorganisation im Fachbereich 21 – Bauen – eingerichtet werden soll.

7. 1. Quartalsbericht 2012 Teilhaushalt 61 - Allgemeine Finanzwirtschaft
SV-Nr. 11//0248

VA Bohlen-Janßen stellt den Bericht vor. BM Böhling ergänzt, dass ein Bericht zur Privatisierung der Abwasserversorgung Mitte November 2012 erfolgt.

Auf Nachfrage von RM Freygang teilt StOAR Idel mit, dass die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung vorliegen. Die Steigerungsraten entsprechen der Haushaltsplanung.

8. 1. Finanzbericht 2012 **SV-Nr. 11//0249**

Der Bericht wird durch VA Bohlen-Janßen erläutert.

RM Riemer stellt fest, dass angesichts der derzeitigen Entwicklung und der noch erforderlichen Aufwendungen für die Sanierung des Aqua-

Tolls zusätzliche Neuausgaben nicht möglich sind.

RM Apel verweist darauf, dass bei weiterhin steigendem Defizit Einsparmöglichkeiten aufgezeigt werden müssen. Schortens ist eine schrumpfende Gemeinde und verliere jedes Jahr 0,5% Bevölkerung. Hierdurch und auch durch die Überalterung sinkt der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, welches eine Haupteinnahme der Stadt ist. RM Ostendorf ergänzt, dass zusätzliche Aufwendungen erst am Jahresende abschließend bezifferbar sein werden und verweist auf die von BfB eingebrachten Konsolidierungsvorschläge, wie Übertragung Jugendwerkstatt an den Landkreis sowie Streichung von Drittkräften in Krippen.

RM Ostendorf ergänzt, dass aufgrund dieser Entwicklung keine weiteren zusätzlichen Ausgaben getätigt werden dürfen. Seiner Ansicht nach sei die Personalkostensteigerung durch die Tarifverhandlungen anderer Branchen absehbar gewesen. Es hätten anstelle von 1,5% Steigerung mindestens 2% Steigerung eingeplant werden müssen. Nach den Ergebnissen des Bürgerhaushaltes muss geprüft werden, welche Kosten gesenkt werden können.

RM Homfeldt beantragt, dass die Verwaltung aufgrund dieser Entwicklung Einsparpotenziale aufzeigt um gegensteuernde Maßnahmen ergreifen zu können. Hier ist insbesondere eine Beratung durch Controlling erforderlich. Neben kurzfristigen Maßnahmen ist auch die langfristige Bevölkerungsentwicklung zu berücksichtigen, da der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer eine wesentliche Finanzierung der Kommunen darstellt. Kontraproduktiv seien hier die Beschlüsse zum Haushalt 2012, wie Kürzung des Marketingetats und Einstellung der Familienförderung. Durch die in 2011 vorgeschlagenen Ziele der damaligen Mehrheitsgruppe seien Einsparungen erzielt worden ohne dass Qualitätseinbußen erkennbar waren.

RM von Heynitz unterstützt den Antrag auf Erstellung einer Liste mit den möglichen Einsparpotenzialen durch die Verwaltung. Als ehrenamtlich tätiges Ratsmitglied fehlen ihm die Informationen zu den Abläufen innerhalb der Verwaltung in der Tiefe, so dass er hier Beratung und Vorschläge erwünscht.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass letztendlich der Rat die Verantwortung für die beschlossenen Maßnahmen trägt und die Verwaltung durch Maßnahmen des Controllings allein diesen nicht konsolidieren kann. Er bittet die Verwaltung um Bericht zu den Einnahmeausfällen und Sanierungsmaßnahmen im Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus am 06. Juni 2012. Kürzungen bei Schulen und Kindertagesstätten sind allerdings für die SPD-Fraktion nicht hinnehmbar.

BM Böhling stellt klar, das Schortens aktuell konstante Einwohnerzahlen hat, da mehr Zuzüge als Fortzüge zu verzeichnen sind. Zusätzliche Aufwendungen zum Ausbau des Kinderbetreuungskonzeptes waren für den Haushalt 2012 nicht eingeplant, sind aber vom Rat verabschiedet worden. Schortens leistet sich viele freiwillige Aufgaben, die andere Kommunen nicht vorweisen

können. Im Haushaltssicherungskonzept wurden diverse Maßnahmen zur Konsolidierung vorgeschlagen und beschlossen. Daneben laufen derzeit Gespräche mit dem Landkreis Friesland wegen der Übernahme der Jugendwerkstatt.

Er erläutert, dass das Controlling kein Allheilmittel ist.

Selbstverständlich werden auch hier noch entsprechende Vorschläge erfolgen. Allerdings liegt allen Ratsmitgliedern auch die Auflistung der freiwilligen Leistungen in der Gesamtsumme von ca. 3 Millionen Euro vor.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Controlling wird beauftragt, gemeinsam mit den Fachbereichsleiter/innen eine Liste möglicher Einsparpotenziale zu erarbeiten und zusammen mit den Ergebnissen des Bürgerhaushaltes vor der Sommerpause vorzulegen.

9. Bericht zur Haushaltsentwicklung - Steuern, allgemeine Umlagen, Zuweisungen **SV-Nr. 11//0254**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Auf Nachfrage von RM Freygang teilt StOAR Idel mit, dass das sich der derzeitige Stand der Gewerbesteuer auf 1,9 Mio Euro beläuft und plangemäß verläuft.

10. Bericht zum erweiterten Konzept Bürgerhaushalt **SV-Nr. 11//0228**

StA Kilian stellt das online-Modul Bürgerhaushalt mit den Daten der Stadt Schortens vor. Übereinstimmend wird dieses sehr positiv bewertet. Auf Nachfrage von RM Ostendorf teilt sie mit, dass die Bürgervereine und Schulen zwecks Information kontaktiert wurden, von dort aber aus terminlichen Gründen kein weiterer Bedarf bestand. RM von Heynitz bittet um Prüfung, ob das Modul auch nach der „offziellen“ Bewertungsphase weiterlaufen kann, um hierdurch eine kontinuierliche Beteiligung der Bürger/innen zu ermöglichen.

(Anmerkung der Verwaltung:

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.)

11. Neufassung Hundesteuersatzung **SV-Nr. 11//0211**

RM Homfeldt spricht sich für die CDU-Fraktion gegen eine Erhöhung der Hundesteuer aus, da diese lediglich der Einnahmebeschaffung dient. Andere Länder haben keine Hundesteuer. Diesbezüglich habe das Bundesverwaltungsgericht eine Klage zurückgestellt bis hierüber der Europäische Gerichtshof entschieden habe. Er stellt daher den Antrag, den Beschluss über die Neufassung der Satzung mit

entsprechender Erhöhung so lange auszusetzen, bis über dieses Verfahren entschieden ist.

Auch RM Ostendorf lehnt eine Erhöhung der Hundesteuer ab und spricht sich daher gegen die Satzung aus.

RM Riemer und RM Kujath sprechen sich für die vorgeschlagene Satzungsänderung aus. Da die Hundesteuer seit Jahren nicht erhöht wurde, ist die vorgeschlagene Erhöhung von 12,00 Euro jährlich für den ersten Hund angemessen.

Die Bürgerin Frau Friedrichs fragt an, warum in Schortens die Hundesteuer erhöht wird, obwohl Wilhelmshaven diese gerade gesenkt hat.

BM Böhling teilt mit, dass die Erhöhung der Hundesteuer im Haushaltssicherungskonzept verankert ist und der Einnahmehbeschaffung dient. Dieses wird von dem Vorsitzenden so bestätigt.

Der Antrag der CDU-Fraktion auf Zurückstellung der Satzung bis der Europäische Gerichtshof über die Zulässigkeit der Erhebung von Hundesteuer entschieden hat, wird mehrheitlich abgelehnt.

Es wird mehrheitlich empfohlen:

Der Rat möge beschließen:

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügte Hundesteuersatzung wird beschlossen.

12. Anwendung Baugesetzbuch und Prüfung Leerstandssteuer bzw. Leerstandsabgabe **AN-Nr: 11/0017**

Der Vorsitzende stellt fest, dass RM Kindo nicht anwesend ist und daher den Antrag nicht weiter begründen kann. Im Übrigen verweist er auf die Stellungnahme der Verwaltung zu dem Antrag.

Es wird einstimmig empfohlen:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Der Antrag der LINKEN auf Einführung einer Leerstandssteuer bzw. Leerstandsabgabe wird abgelehnt.

13. Terminplan Aufstellung Haushalt 2013 **SV-Nr. 11/0252**

Der Terminplan für den Haushalt 2013 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

14. Anfragen und Anregungen:

RM Freygang fragt nach, ob der Haushalt 2012 zwischenzeitlich von der Kommunalaufsicht genehmigt wurde. Dieses wird verneint.

(Anmerkung der Verwaltung:

Nach Rücksprache mit dem Landkreis Friesland wird die Genehmigung Anfang Juni 2012 erteilt.